

Fachstelle Jugend Baselland



Jugendliche erzeugen selber Strom (Aufnahme von der Aktion 72 Stunden, 2010).

Aktion 72 Stunden – und die Schweiz steht Kopf!

Alle fünf Jahre findet das grösste Freiwilligenprojekt der Schweiz statt – kommenden Januar ist es so weit: Die Aktion 72 Stunden steht an. Das Konzept ist schnell erklärt: Vom 16. bis 19. Januar setzen Kinder und Jugendliche während 72 Stunden im ganzen Land gemeinnützige Projekte in ihrer Gemeinde um. Eine vorher von der Gruppenleitung ausgeklügelte Idee zugunsten des Gemeinwohls wird umgesetzt, indem geplant, organisiert, gebaut und gebastelt, diskutiert und gestaltet wird.

Erfindergeist statt Geld

Die Aktion fördert den Teamgeist und zeigt der Öffentlichkeit, dass unsere Jugend mit Ausdauer, Flexibilität und Innovation fähig ist, die Welt zu verändern! Da keine finanziellen Mittel verwendet werden, sind kreativer Erfindergeist sowie die Mitarbeit der Bevölkerung gefragt.

Wie werden konkrete Projektideen entworfen? Inspiration hierfür bietet die «Agenda 2030», welche als Leitgedanke für diese Ausgabe der Aktion dienen soll. Die «Agenda 2030» ist eine von der UNO getragene Strategie mit 17 verschiedenen Zielen zum Thema Nachhaltigkeit.

Von Armut bis Natur

Einige Beispiele: Die Ziele «keine Armut», «keinen Hunger» oder «weniger Ungleichheiten» animieren zu einem gemeinnützigen Projekt im Sinne der Solidarität. Hier bietet sich eine Aktion im Rahmen eines Suppentags an, um den Menschen in der kalten Winterzeit die Gelegenheit zum Aufwärmen zu

bieten; ebenso könnte durch ein Food-sharing-Projekt auf die Problematik der Lebensmittelverschwendung hingewiesen werden. Täglich werden noch geniessbare Waren von den Grossverteilern vernichtet. Alternativ könnte auch mit einer Ausstellung, einer Collage oder einer Aufführung auf die wachsende Kluft zwischen Arm und Reich aufmerksam gemacht werden. Mit dem Thema «Natur» beschäftigen sich Ziele wie «Massnahmen zum Klimaschutz», «bezahlbare und saubere Energien» oder «Leben unter Wasser»: Hier könnte die Bevölkerung aktiv dazu aufgerufen werden, weniger Plastikartikel zu verwenden, Strom zu sparen oder CO₂-Emissionen auf ein Minimum zu beschränken. Zur Umsetzung dieser Aktionen bietet sich eine Demo, ein Flashmob oder gar ein Dorffest an, welches es gilt, innerhalb von 72 Stunden durchzuführen.

Im Januar 2020 gehts los

Die Jugendlichen sind gefordert, all ihre Ressourcen zu aktivieren: Für das Beispiel des Dorffestes ist eine schnelle Kommunikation und Werbung in der Gemeinde, Beziehungen zur Verwaltung und dem Dorfmetzger – und natürlich viele fleissige Hände – gefragt. Mitte Januar werden im ganzen Land während 72 Stunden Tausende Kinder und Jugendliche auf den Beinen sein, deren Ruf nach einer nachhaltigen und sicheren Zukunft noch lange nachhallen soll!

Philip Müller, Fachstelle Jugend der Römisch-katholischen Landeskirche Baselland

Ökumenische Medienverleihstelle

Erzählschiene: Biblische Erzähltradition in neuem Gewand

Am Mittwoch, 19. Juni, fand der zweite Medienimpuls der Ökumenischen Medienverleihstelle in diesem Halbjahr statt. Elisabeth Schüsslbauer von Relimedia Zürich stellte uns sehr anschaulich ein recht neues Medium vor, mit dessen Hilfe eine Geschichte äusserst lebendig erzählt werden kann: die Erzählschiene.

In der Medienverleihstelle bieten wir zwei Modellvarianten an: die aus dem Don Bosco Verlag (eine Schiene mit drei Ebenen hintereinander) und jene vom Verlag Junge Gemeinde (mit drei frei aufstellbaren Schienen). Beide Varianten eignen sich hervorragend, um einer Geschichte optische Tiefe zu verleihen. Dadurch wirkt die dargestellte Handlung lebendiger als auf der zweidimensionalen Ebene eines Bilderbuches. Figuren können hintereinander aufgestellt werden, hinter Häusern, Bäumen oder Walfischen verschwinden und dann wieder hervorkommen. Im Gegensatz zu einem Wimmelbuch, wo den Kindern möglichst viele Details dargeboten werden, passiert bei der Erzählschiene das genaue Gegenteil. Hier wird die Geschichte reduziert und elementarisiert, wodurch man sich auf das Wesentliche fokussiert.

Zeitstrahl darstellen

Bei den Schienen aus dem Verlag Junge Gemeinde kann zusätzlich ein Zeitstrahl dargestellt und die Geschichte

räumlich auseinandergesogen werden, wenn sie zum Beispiel an drei Schauplätzen spielt. Elisabeth Schüsslbauer hatte uns beide Varianten mit je einer Geschichte vorgestellt, wodurch den Kursteilnehmern/innen die Vor- und Nachteile der jeweiligen Erzählschiene vor Augen geführt wurden. Selbst die Kombination mit einem Hintergrundbild der Kamishibais ist möglich und kann die Geschichte noch stimmungsvoller machen. Ausserdem vermittelte sie uns wertvolle praktische Tipps, wie Erzählfiguren selber hergestellt und wo noch weitere Figuren bezogen werden können.

Wenn die Lehrperson die Figuren gar von den Schülerinnen und Schülern selbst zeichnen oder ausmalen lässt, wird die Geschichte in einem noch stärkeren Mass verinnerlicht. Ebenso, wenn den Kindern nach der dargebotenen Erzählung noch Zeit gegeben wird, mit den Figuren der Geschichte zu spielen. So können sie das Gehörte spielerisch verarbeiten.

Vielseitig einsetzbar

Am Ende der Weiterbildung war allen Kursteilnehmern/innen bewusst, wie vielfältig einsetzbar das neue Medium Erzählschiene ist. So wurde das vorhandene Material gleich fleissig ausgeliehen, um in Kürze im Unterricht angewendet zu werden.

Tina Zimmerli, Mitarbeiterin



Kursreferentin Elisabeth Schüsslbauer (Relimedia Zürich) in Aktion.

Offene Kirche Elisabethen

Ausstellung «Verschaff mir Recht!»

Vernissage am Montag, 22. Juli, 19 Uhr
Ausstellung: Dienstag, 23. Juli, bis Sonntag, 11. August

Über die «Kriminalisierung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgender und die katholische Kirche» der Ökumenischen Arbeitsgruppe «Homosexuelle und Kirche» (HuK) e.V. in Deutschland.

Auf 13 Roll-ups sind Fakten, Grafiken und persönliche Zeugnisse lesbar aufbereitet.

Vernissage mit Grusswort von Susanne Andrea Birke, Bereich Frauen und Gender bei Bildung und Propstei, und Jakob Keel, Queeramnesty, Koordinator der Arbeitsgruppe «Focus Refugees»; Musik: Denise Frey, Piano.

Offenes Singen mit Beatrix Jocher

Dienstag, 6. August, 13.30–14.15 Uhr
Alle sind herzlich willkommen. Ohne Anmeldung. Keine Notenkenntnisse erforderlich.



Stadtgebet

Nach dem Mittagsläuten jeden Montag und Donnerstag, 12.05–12.15 Uhr.

Handauflegen und Gespräch

Jeden Montag, 14–18 Uhr, durch Heilerinnen. Keine Voranmeldung nötig.

Seelsorge-Angebot

Jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr

Mittwoch-Mittag-Konzert

Jeden Mittwoch, 12.15–12.45 Uhr

Offene Kirche Elisabethen

Elisabethenstr. 14, Basel
Info unter www.offenekirche.ch

Öffnungszeiten

Kirche: Mo–Sa, 10–19 Uhr;
So, 12–19 Uhr
Café-Bar: Di–Fr, 7–19 Uhr; Sa und So,
10–18 Uhr; Montag geschlossen

Kloster Mariastein

Gottesdienste

Sonntage und Feiertage
Eucharistiefeier: 8.00; 9.30; 11.15 Uhr
Beichtgelegenheit jeweils ca. eine halbe Stunde vor der Eucharistiefeier
15.00 Vesper und eucharistischer Segen
20.00 Komplet (Nachtgebet)

Werktag

9.00 Eucharistiefeier mit den Mönchen
11.00 Eucharistiefeier (Gnadenkapelle)
12.00 Sext (Mittagsgebet, ausser Montag)
15.00 Non (ausser Montag und Dienstag)
18.00 Vesper (Abendgebet, ausser Mo)
20.00 Komplet (Nachtgebet)
(samstags: 20.00 Vigil)

Monatswallfahrt am ersten Mittwoch, 7. August

Ab 13.30 Beichtgelegenheit
14.30 Pilgergottesdienst mit Predigt, anschliessend Rosenkranzgebet.
Postauto auch ab Laufen, Bahnhof.

Mariä Himmelfahrt

Donnerstag, 15. August
Gottesdienste wie an Sonntagen
8.00 Eucharistiefeier
9.30 Festliche Eucharistiefeier mit Kräutersegnung
11.15 Eucharistiefeier
14.15 Rosenkranzgebet in der Gnadenkapelle
15.00 Feierliche lateinische Vesper mit Hymnus «Ave maris stella», mit Aussetzung und eucharistischem Segen.
20.00 Komplet (deutsch) in der Gnadenkapelle

Die Chance der Stille Einkehrwochenende

Suchenden Menschen wird an diesem Wochenende der Stille die Chance gegeben, loszulassen, sich selbst zu entdecken und dabei vielleicht auch einen neuen Draht, eine neue Beziehung zu Gott zu finden. Leitung: P. Leonhard Sexauer; Ort: Gästehaus Kloster; Dauer: 6.–8. September; Anmeldeschluss: 8. August. Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen sind an der Klosterpforte erhältlich (Tel. 061 735 11 11).

Ausstellung

Dichtung aus benediktinisch-klosterlichem Geiste. Aus Anlass des 100. Geburtstag von Silja Walter.

Benediktinerkloster 4115 Mariastein

Gottesdienstzeiten: Tel. 061 735 11 01
Andere Auskunft: Tel. 061 735 11 11
info@kloster-mariastein.ch
wallfahrt@kloster-mariastein.ch
www.kloster-mariastein.ch

Misión Católica de Lengua Española

Nuevo Misionero

Coincidiendo con la celebración de la Himmelfest junto con la comunidad inglesa y suiza, el domingo 8 de septiembre celebrará su primera eucaristía en la iglesia de Bruder Klaus el P. Michele da Salvia como nuevo misionero de la Misión de Lengua Española de Basilea. Sin embargo, su incardinación oficial tendrá lugar el domingo 15 en presencia del vicario Christoph Sterkman. El nuevo misionero pertenece a la Congregación de los misioneros de San Carlos Borromeo, más conocidos como misioneros escalabrinianos. Esta incorporación es una feliz noticia que la comunidad recibe llena de alegría y esperanza. Desde estas líneas queremos darle nuestra más sincera bienvenida.

Misas en Laufen

A partir del 14 de septiembre se retoma de nuevo la celebración de la misa en español todos los sábados a las 17.00 en la iglesia del Herz Jesu en Laufen.

Apoyo a Proyectos solidarios

En su reunión del 2 de mayo de 2019 el Consejo Pastoral de la Misión decidió

AGENDA

Debido a la situación de vacante del puesto de misionero, quedan suspendidas las eucaristías en Laufen hasta nuevo aviso. Las celebraciones en Oberwil están sujetas a la disponibilidad de sacerdotes. Les rogamos estén atentos a la agenda semanal.

CELEBRACIONES

BK = Bruder Klaus Basel
Ob = Oberwil

Domingo 21 de julio

11.00 Eucaristía (BK)
17.00 Eucaristía (Ob)

Domingo 28 de julio

11.00 Eucaristía (BK)
17.00 Eucaristía (Ob)

Domingo 4 de agosto

11.00 Eucaristía (BK)
17.00 Eucaristía (Ob)

Domingo 11 de agosto

11.00 Eucaristía (BK)
17.00 Eucaristía (Ob)

Jueves 15 de agosto Asunción de la Virgen María

19.00 Eucaristía (BK)

Domingo 18 de agosto

11.00 Eucaristía (BK)
17.00 Eucaristía (Ob)

Domingo 25 de agosto

11.00 Eucaristía (BK)
17.00 Eucaristía (Ob)

conceder una ayuda de 3000 francos a dos proyectos solidarios. El primero en Perú, donde el padre Markus Degen, sacerdote suizo nacido en Baselland, lleva más de 50 años trabajando en una zona minera cercana al lago Titicaca. El segundo donativo viaja para Bolivia al «Comité Educativo pro Santa Cruz», donde los esfuerzos se invierten en becas para jóvenes procedentes de familias sin recursos. Gracias a todos los que con su granito de arena han hecho posible este gesto evangélico de solidaridad.

Inscripciones para Primera Comunión

Abierto el plazo de matrícula para la inscripción en la Catequesis de Primera Comunión. Recordamos que los requisitos necesarios son: estar bautizados, tener cumplidos los 7 años y ser miembro de la Iglesia Católica Romana del Cantón en el que se resida.

M. Angeles Díaz Burgos



Oración para las vacaciones

Señor, te pido desde lo más hondo de mi corazón que este tiempo de vacaciones me permita encontrarme conmigo mismo y con los otros. Que se borre el estrés y la impaciencia que me hacen ciego a las necesidades. Que sea capaz de escuchar sin prejuicios a los que tengo alrededor. Que prevalezca el bien común sobre mis propios egoísmos. Que sea capaz de llenarme de tiempo de silencio para escuchar Tu voz. Que vuelva a la rutina de mi día a día con la fe cargada de nuevas esperanzas. Amén.

Bruderholzallee 140, 4059 Basel
www.mision-basel.ch

Misionero: Vacante

Oficina: Tel. 061 373 90 39

Auxiliar Pastoral:

M. Angeles Díaz Burgos

Tel. 061 373 90 38

Secretaria: Giuanna Derungs

Tel. 061 311 83 56

Horarios de Atención al Público

Secretaría: Lunes/Jueves
de 14.00 a 18.00

Auxiliar Pastoral: Lunes y Jueves
de 14.00 a 18.00

Fuera de estos horarios es necesario pedir una cita previa.